

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. — Preis vierteljährlich hier mit Trägerlohn 90  $\mathcal{F}$ , in dem Bezirk 1  $\mathcal{M}$ . außerhalb des Bezirks 1  $\mathcal{M}$ . 20  $\mathcal{F}$ . Monats-Abonnement nach Verhältnis. — Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 3  $\mathcal{F}$ , bei mehrmaliger je 6  $\mathcal{F}$ .

Nr. 42.

Nagold, Mittwoch den 17. März

1897.

## Amtliches.

Nagold.

### Bekanntmachung.

betr. die staatliche Bezirksrindviehschau.

In Gemäßheit der im „Staatsanzeiger“ vom 24. Juni 1891 Nr. 143 und im „Wochenblatt für Landwirtschaft“ vom 28. Juni 1891 Nr. 26 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirks-Rindviehschauen in Württemberg findet in Altensteig auf dem von der Stadt-Gemeinde zur Verfügung gestellten Musterungsplatz am Donnerstag den 1. Juli d. J. vormittags 10 Uhr, eine staatliche Bezirks-Rindviehschau statt.

Zugelassen werden zu der Schau

Zuchttiere des roten und Fleckviehs, nämlich

- a) Farren, sprungfähig, mit 2—4 Schaufeln;
- b) Kühe, erkennbar tragend oder in Milch, mit höchstens 3 Kälbern.

Preise können bei der Schau in nachfolgenden Abstufungen zuerkannt werden:

- a) für Farren zu 140, 120, 100, 80  $\mathcal{M}$ ;
- b) für Kühe zu 120, 100, 80, 60  $\mathcal{M}$ .

Uebrigens wird bemerkt, daß die Höhe, wie auch die Zahl der zu vergebenden Preise jeder Abstufung erst bei der Schau selbst unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der vorgeschriebenen Tiere endgültig festgesetzt wird.

Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau bei dem Oberamts-Tierarzt unter Benützung der von diesem zu beziehenden Anmeldebüchlein anzumelden und spätestens bis zu der oben angegebenen Zeit auf dem Musterungsplatz aufzustellen.

Farren müssen mit Kastenring versehen sein und am Leiststock vorgeführt werden.

Die Ortsvorsteher haben Vorstehendes in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 13. März 1897.

K. Oberamt. Ritter.

### Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 12. März. Die Kammer trat heute in die Spezialberatung des Hauptfinanzetats pro 1897/99 ein und genehmigte einige Kapitel, wie Civilliste, Apanagen u. s. w. ohne Debatte. Bei Kap. 6, Pensionen, entspann sich bezüglich der von der Kommission beantragten Einweisung der beiden Geistlichen von Kornthal und Wilhelmshausen in die Pensionsberechtigung der evang. Geistlichen eine Debatte. Schmidt-Maulbronn (Volksp.) wandte sich der Kommission wegen dieses Antrags und wurde dabei von Schnaidt (Volksp.) unterstützt, während eine Reihe von den andern Fraktionen angehörigen Rednern warm für den Kommissionsantrag eintraten; auch Dr. Kiene hat dies namens des Zentrums. Der Kommissionsantrag wurde schließlich gegen die Stimmen der Volkspartei angenommen. — Fortsetzung der Staatsberatung morgen 8 Uhr Departement der Justiz.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Deutsches Reich.

Calw, 14. März. Unter den hiesigen Kindern sind die „roten Flecken“ sehr stark verbreitet. In den unteren Klassen der Schulen fehlen mehr als die Hälfte der Schüler. Die Krankheit tritt jedoch nirgends bössartig auf, so daß von einer Schließung der Schule Abstand genommen wird.

Schramberg, 13. März. Seit 8 Tagen wurde hier Buchhalter Robert Waller vermißt. Nach einer bei seiner Familie angelangten Notiz glaubte man anfangs, derselbe habe sich das Leben genommen, weil sich in der von ihm verwalteten Krankenkasse einer hiesigen Fabrik Unregelmäßigkeiten herausge-

stellt hatten. Nun zeigte es sich aber, daß der Betreffende sich seither in der Umgegend umhergetrieben hat und gestern wieder hierher zurückgekehrt ist. Wie ein bereits erlassener Steckbrief beweist, hat sich nun das Gericht mit der Sache befaßt, da es sich um nicht unbedeutende Unschlagungen handeln soll. Den allgemein geachteten Angehörigen wendet sich rege Teilnahme zu.

Derendingen, 15. März. Voriges Jahr starb auf dem Bläßberg ohne männliche Nachkommen Freih. Schott v. Schottenstein. Ueber die Besitzungen desselben entspinnt sich nun ein Prozeß wegen der Erbfolgefrage des männlichen Nachfolgers. Das zum Bläßberg gehörende Areal ist im Verhältnis kein so sonderlich großes und wird auf ca. 100 000 Mark geschätzt.

Stuttgart, 14. März. Der Sultan richtete, den „M. N. N.“ zufolge, an den König von Württemberg ein Schreiben, worin er den König über die Lage der württ. Kolonisten in Palästina beruht. Wie man sich erinnert, entstand zwischen diesen und den türkischen Behörden vor einigen Jahren ein Konflikt, der von der deutschen Reichsregierung beigelegt wurde. Auch der König von Württemberg hatte damals interveniert.

Friedrichshafen, 13. März. Gestern sind wieder, wie alljährlich, die Tiroler Gütelinder hier eingetroffen. Ungefähr 300 kamen heute morgen mittels Sonderfahrts von Bregenz her hier an in Begleitung der Ausschußmitglieder des Gütevereins. Die Nachfrage nach diesen jugendlichen Arbeitskräften war sehr stark. Aus der nächsten Umgebung, wie namentlich aus dem bad. Seekreis, sogar aus Pfalldorf, Singen, Donaueschingen, waren Arbeitgeber eingetroffen; mit 220 von den Kindern wurden hier Arbeitsverträge abgeschlossen. Die übrigen, etwa 70 an der Zahl, gingen nachmittags mit dem Zug nach Ravensburg, wo sie ohne Zweifel schnell die gefuchten Stellen gefunden haben.

Frankfurt, 15. März. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Mailand: Der Buchhalter der Volksbank in Piacenza stachete, nachdem er 112 000 Lire veruntreut hatte. Seit November ist dies der 3. Fall einer Veruntreuung bei dem Institut.

Freiberg i. Sachsen, 16. März. Der „Freib. Anz.“ meldet: Heute nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr fand in der Dynamitfabrik in Hilgersdorf b. Freiberg eine Explosion statt, wobei 5 Arbeiter getötet und einer schwer verletzt wurden. Der Materialschaden ist sehr bedeutend. — Die „Voss. Ztg.“ erfährt über die Dynamitexplosion in Hilgersdorf bei Freiberg: Die Explosion erfolgte in der sog. Delbude, worin das nitrierte Glycerin (Sprengöl) bereitet wird, wodurch diese, ferner die Gelatinebude, das Vorratsmagazin und andere Holzbauten gänzlich zerstört wurden. Die 5 Getöteten und Verwundeten waren bezw. sämtlich verheiratet. Die Erschütterung der Schlagentzündung wurde bis in die Nähe von Dresden wahrgenommen.

Berlin, 15. März. Die „National-Ztg.“ teilt mit, Staatssekretär Hollmann habe Samstag nachm. nach Schluß der Verhandlungen in der Budgetkommission seine Entlassung nachgesucht.

Berlin, 16. März. In parlamentarischen Kreisen verlautet, das Entlassungsgesuch Hollmanns sei nicht genehmigt worden. — Unter den Großmächten ist eine Einigung über Zwangsmassregeln gegen Griechenland erzielt; die Meldung über den Beginn der Blolade wird in naher Zukunft erwartet.

Berlin, 16. März. Die im November neu eingeführte allgemeine Uniform für die sämtlichen

Schutztruppen, namentlich in Bezug auf die einheitliche Heimatsuniform, hat sich in manchen Punkten als nicht recht praktisch erwiesen. An maßgebender Stelle geht man daher mit dem Plan um, einige Änderungen vorzunehmen. Der Kolonialdirektor Freiherr v. Richthofen, der mit dem Militär-Referat in der Kolonialabteilung betraute Hauptmann Fischer u. A. hatten deshalb eine Audienz beim Kaiser.

Berlin, 16. März. Der „Lokalanz.“ meldet aus Kanea, auf dem russischen Kriegsschiff „Sesoiweliki“ fand bei Schießübungen in der Subabay durch vorzeitiges Kreieren einer 30 Zentimeter-Granate eine Explosion statt, wodurch 14 Mann und 1 Offizier getötet, sowie 15 Mann verwundet wurden. Der ganze Panzerturm wurde zerstört.

#### Ausland.

Zürich, 13. März. Es machen sich große Unannehmlichkeiten geltend, besonders herrscht großer Milchmangel für die Spitäler und Kinder in Zürich. Gestern abend konferierte eine Abordnung des Bundesrates mit der Regierung und der Direktion der Nordostbahn. Morgen wird eine Abordnung Besprechungen mit dem Zentralkomitee haben. Die Eisenbahnangestellten haben in den Kreisen des Zentralkomitees gehofft, daß der Streik bis Sonnabend Mitternacht beendet sei. Die Delegation des Bundesrates hofft durch gegenseitige Zugeständnisse beider Teile eine Verständigung zu erzielen. In St. Gallen nimmt die Postgüterpedition keine Sendungen über Winterthur hinaus an.

Zürich, 13. März. Die bundesrätliche Delegation hat eine Einigung erzielt. Die Hauptforderungen der Arbeiter wurden bewilligt. Das Schiedsgericht, bestehend aus den Bundesräten Zemp und Müller und Bundesanwalt Scherb, wird unter Ausschluß der Direktion etwaige Differenzen begleichen. Der Streik ist also beendet. Die Abendsüge werden bereits fahren. Die gänzliche Betriebsaufnahme für morgen ist sicher.

Zürich, 13. März. Nach einer Mitteilung des Ausständigen-Ausschusses hat die Delegation des Bundesrates die Ausständigen benachrichtigt, daß die Direktion der Nordostbahn sämtliche materiellen Forderungen der Angestellten annehme, vollständige Amnestie gewähre und mit der Abänderung des Dienstvertrages einverstanden sei. Das Personal acceptiert das Schiedsgericht des Bundes, macht aber zur Bedingung, daß der durch den Ausstand entstandene Schaden nicht dem Verbands der Eisenbahn-Angestellten auferlegt werden dürfe. Heute um 6 Uhr abends sieht das Personal wieder zur Verfügung der Direktion. Die Nachzüge werden wahrscheinlich wieder verkehren. Der telegraphisch einberufene Verwaltungsrat der Nordostbahn genehmigte die Abmachungen zwischen der Direktion und dem Personal, erklärte sich mit der Einsetzung der Schiedsgerichte einverstanden und löste den Untersuchungsausschuß auf.

Zürich, 13. März. Eine erste Versammlung von 500 Angestellten der Nordostbahn beschloß, den Ausstand zu beendigen. Alle Stationen wurden sofort telegraphisch benachrichtigt. Der zugestandene neue Dienstvertrag wird vom 1. Januar 1897, die Lohn-erhöhung vom 1. Januar 1896 datiert. Der neue Dienstvertrag entspricht demjenigen der schweizerischen Zentralbahn.

Wien, 16. März. Kaiser Franz Josef verläßt morgen Kap St. Martin. Die Kaiserin wird nach der Abreise ihres Gemahls auf der Yacht „Miramar“ eine Fahrt längs der Riviera machen und sodann längeren Aufenthalt in Territet nehmen. Am 28.



**Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.**

**Nagold.** Behufs richtiger Berechnung der Geld-Entschädigung der Schullehrer für ihre nicht in natura bezogenen Fruchtbesoldungen wird nach Konsistorialerlass vom 16. Oktober 1860 (Amtsblatt Nr. 70 von 1860) der Preis der nachbenannten Früchte, wie er sich an dem entscheidenden Markttag gestellt hat, hiedurch in Nachstehendem bekannt gemacht.

Schanne:	Markttag des IV. Quartals pro 1896/97.	Roggen. Mittel-			Dinkel. Mittel-			Haber. Mittel-		
		Gewicht pr. Schfl.	Preis p. 50 Kgl.	Flg.	Gewicht pr. Schfl.	Preis p. 50 Kgl.	Flg.	Gewicht pr. Schfl.	Preis p. 50 Kgl.	Flg.
Nagold . . . . .	am 4. März 1897.	130	7	80	77	6	10	87	6	15
Altensteig . . . . .	am 3. März 1897.	130	8	31	76	6	66	78	5	90

Den 12. März 1897. K. gemeinschaftl. Oberamt in Schulsachen: Ritter. Dieterle.

**Gemeinde Unterjettingen.**  
**Verkauf von Laubstammholz und Laubholz-Wagner-Stangen.**

Zur Gemeindegeldkehr kommen am **Freitag** den 19. März zum Aufstreich:  
4 mittelstarke Eichen-Abschnitte und 4 schwächere Wagner-Eichen; 5 Birken, 2 Aspen, 1 Kirschbaum, ferner 122 birken- und eichene Derbstangen und 157 dto. Reisstangen.  
Abgang in den Wald vom hiesigen Rathaus aus nachmittags 2 Uhr.  
Gemeinderat.

**Rechnungs-Formulare** bei **G. W. Zaiser.**

**Fragt Euren Arzt über Malton-Wein**

Borrätig in der Apotheke des H. Schmid. Haupt-Depot: C. S. Burt, Stuttgart, Archivstr. 21.

**Malton-Tokayer**  
**Malton-Sherry**  
Deutsche Weine aus deutschem Malz.  
Des Malzes Kraft quillt im Verein mit Südwins Geist im Malton-Wein.

**Wildberg.**

**Viegienschafts-Verkauf.**

In der Konkursache über das Vermögen des **Conrad Mangold**, Dekonomen hier, bringt der Unterzeichnete am **Samstag den 20. März ds. Js., von vorn. 9 Uhr an,**

die im Blatt Nr. 37 speziell verzeichnete Viegienschaft auf dem Rathaus zu Wildberg aus freier Hand zum zweiten- und eventuell letztenmal im öffentlichen Aufstreich zur Versteigerung.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen neuesten Datums versehen, werden eingeladen.  
Nagold, den 16. März 1897.

Der Konkurs-Verwalter:  
Gerichtsnotar Herrgott.

**Wald-Verkauf.**

Unterzeichneter bringt am **Samstag den 20. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr,** seinen auf der Markung Ebershardt an der Straße Warth-Altensteig gelegenen Wald im Maßgehalt von 2 ha 9 a 76 qm auf dem Rathaus in Warth im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Bei annehmbarem Angebot erfolgt der Zuschlag sofort.

Jede nähere erwünschte Auskunft ist Hr. Schultheiß **Großmann** in Warth zu erteilen bereit.

Schullehrer **Dieterle von Boll**, früher in Warth.

**Ebhausen.**

**Benachrichtigung und Aufforderung an Erbschafts-Gläubiger.**

Die Vermögens-Aufnahme in der Nachlassache der **Johann Georg Krauß**, Tuchmachers Ehefrau, **Anna Maria**, geborne Gauß, dahier, vom heutigen hat folgenden Stand ergeben:

Viegienschaft . . . . .	1010 M - -	✓
Fahrnis . . . . .	83 M 50 -	✓
Forderung . . . . .	70 M - -	✓
	1163 M 50 -	✓

Schulden:  
versicherte . . . . . 549 M 88 - ✓  
unversicherte . . . . . 402 M 37 - ✓  
Beibringen der Ehefrau in Folge Anrufung der weibl. Freiheiten . . . . . 419 M 85 - ✓

1882 M 10 - ✓  
208 M 60 - ✓

Ueberschuldung . . . . . 208 M 60 - ✓  
Hieron werden die Gläubiger unter dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß wenn nicht binnen **2 Wochen** Antrag auf Konkurs-Eröffnung gestellt wird, die Vermögensveräußerung und Verteilung auf Antrag der Erben nach außerhalb des Konkurses geltenden Grundsätzen ohne Berücksichtigung von Vorrechten erfolgt. Zugleich werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen noch nicht angemeldet haben, aufgefordert, dies binnen derselben Frist nachzuholen, andernfalls ihnen nach Durchführung des Verfahrens lediglich noch das gesetzliche Absonderungsrecht zustehen würde.

Den 12. März 1897.

K. Amts-Notariat Altensteig:  
H. Bahl.

**Meerrettich.**

Vielstache Nachfrage zu Folge ist eine neue Sendung in bef. Güte eingetroffen bei **Fr. Schuster, Nagold.**

Ebhausen.

Seifenfieder **Kauser's Witwe** verkauft am **Dienstag den 23. März,** nachmittags 1 Uhr, 12 Stück

**Milchschweine.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 30. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rat Dr. Müller über das

**gestörte Nerven- und Sexual-System.**

Freie Zusendung für 1 M. in Briefmarken. **Curt Röber, Braunschweig.**

**Freiburger Früchtenkaffee**

aus der Fabrik von **Kuenzer & Cie. in Freiburg Baden** giebt mit nur wenig Bohnenkaffee und ohne Cichorie ein nahrhaftes, wohlgeschmeckendes Getränk von schöner Farbe und empfiehlt sich daher als billigster Kaffeezusatz.  
Auch ohne Bohnenkaffee zu gebrauchen.  
Nur acht Freiburger wenn die Pakete in glanzrotes Papier und oben wie unten mit 3 ineinander gerechneten Vierecken als Schutzmarke versehen sind.  
Zu haben in allen Spezereihandlungen in Nagold und Umgebung.



Gesetzlich geschützt. **Das Gute bricht stets Bahn.**  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.  
Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen, gold. und silbernen Medaillen.  
**Krimmels Lungen-, Balsam- und Husten-Brust-Bonbons, Lungen-, Syrup- und Universal-Magen-Bonbons**  
vorzüglichste Gesundheitspflege, von Ärzten und Kranken aufs Beste empfohlen gegen Duffen, Heiserkeit, auch gegen Influenza und Lungenleiden sollten in keiner Familie fehlen. Nur mit obiger Schutzmarke sind acht in Paketen und Schachteln von 20 an in allen Apotheken, Stadt- und Hof-Apotheken, Drogerien u. besseren Handlungen, durch den Erfinder und Fabrikant **G. Krimmel, Calw.**

**Dankfagung.**

Mit dankerfülltem Herzen teile Ihnen mit daß der Gebrauch der von Ihrer Apotheke bezogenen Medikamente mit dem besten Erfolg begleitet war. Die Flechten, welche vorher fast den ganzen Körper bedeckten und große Schmerzen verursachten, sind jetzt vollständig verschwunden und konnte ich zur großen Freude unserer lb. Mutter Priorin und meiner lb. Mitschwester ohne Unterbrechung meinen Pflichten nachkommen, was sonst nicht der Fall war. Ich spreche Ihnen meinen innigsten Dank aus und werde Sie stets in meine täglichen Gebete einschließen, damit Ihnen der liebe Gott alles lohnen möge. Werde nicht verfehlen, alle mit diesem Leiden Heimgesuchte, an Sie zu weisen.  
Rülzheim b. Germerheim (Pfalz), den 27. November 1896.

**M. Coleta, arme Schulschwester.**  
Gegen 60 Pfg. in Briefmarken Versandt der Schriftenth.: (Beschreibung der Flechtenkrankheit nebst Belehrung für alle Kranke überhaupt und Massenatteste Geheilte) franko. **Homöopath. Institut für alle inneren und äußeren Krankheiten in Köln.** Herzliche Leitung. Behandl. auswärtiger Patienten briefl. und gewissenhaft. Medizin-Versandt durch Apotheke Nr.: **Homöopath. Institut, Köln a. Rh.**

**Ia. hellgelb. Candis**  
empfehle den Hr. Bienenzüchtern offen  
und in Ristchen zu bekannt billigen Preisen.  
Nagold. Heh. Lang.

Nagold.  
**Eiserne Gartenrechen  
Gartenhänle  
Schaufeln u. Spaten**  
mit und ohne Ziel  
empfehle  
**Gustav Heller.**

**Cravatten**  
billigt bei  
**G. A. Richter, Wildberg.**

◆ **Gartenjämereien** ◆  
in bekannt vorzüglicher Qualität und sorg-  
fältigster Sortenwahl empfiehlt billigt  
**Fr. Schuster, Nagold,**  
Kunst- u. Handelsgärtnerei.

**Rattonin** in Kugeln, eingetragene Schutz-  
marke, tötet absolut sicher, Ratten,  
Mäuse und Hamster; vollständig  
unschädlich für Menschen u. Haustiere.  
Nur echt zu haben in Büchsen  
à 50 Pfg. bei **G. Grad, Nagold.**



**Rohrdorf.  
Verkauf.**  
Unterzeichneter ist willens, sein  
**2stödiges  
Brauereigebäude,**  
unter dem sich 2 gute Keller befinden  
und das sich seiner günstigen Lage  
halber für jeden Geschäftsmann eignet,  
um annehmbaren Preis zu verkaufen.  
Auch könnte ein nebenliegender Holz-  
schuppen und Gemüsegärtchen mit  
erworben werden.  
**Klenk z. „Adler.“**

Unterjettingen.  
**Am Donnerstag den 18. März**  
verkauft Unterzeichneter ca. 20—25 Str.  
**Heu & Dehmd,**  
wozu Liebhaber eingeladen werden.  
**Konrad Niethamer,**  
Schreinerstr.

**Ruscheo  
Arnika-Haaröl,**  
ein balsamischer Auszug der grünen Arnica-  
pflanze ist das beste Mittel zur Förde-  
rung, Stärkung und Erhaltung des  
Kopshaars, vorzüglich zur gründlichen  
Beseitigung der lästigen Kopfschuppen  
und Schinnen. Tausende Anerkennungen.  
Flac. 50 Pfg. und 1 Mk. nur echt bei:  
**Heh. Lang, Conditior, Nagold.**

Nagold.  
**Unterröcke,**  
weiss und farbig,  
zu Konfirmationsgeschenken passend,  
empfehle billigt  
**Herm. Brintzinger,**  
in der hintern Gasse.

Nagold.

**Ewigen und dreiblättrigen Kleesamen,**  
**Schweden-, Weißklee-, Gelb- oder  
Zedderklee-, Gsparjette, Wicken,  
Grassamen-Mischung**  
empfehle in feidgereinigter keimfähiger Qualität zu billigt gestellten Preisen  
**Gottlob Schmid.**

Nagold.  
Einem werten Publikum von hier und auswärts mache ich  
die ergebene Mitteilung, daß ich hier eine  
**Bäckerei**  
eröffnet habe. Ich werde bestrebt sein, meiner werten Kundschaft  
stets gute, schmackhafte Ware zu liefern und bitte um recht zahl-  
reichen Besuch  
**Georg Hiller, Bäcker.**

Nagold.

**Gesangbücher**  
jowie **Dötes-Briefe**  
zu billigt gestellten Preisen empfiehlt  
**Ch. Schöttle, Buchbinder,**  
alter Kirchenplatz.

**Unser Heldenkaiser**  
Zeitschrift zum 100jährigen Geburtstage Kaiser Wilhelms d. Gr.  
von  
**Gen. Hofrat Dr. Wilhelm Oudien**  
Ord. Universitätsprofessor zu Gießen.  
Herausgegeben von dem Komitee für die Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche  
zum Besten des Baufonds  
Umfang der Zeitschrift etwa 280 Seiten mit einem Autogramm Sr.  
Majestät des Kaisers und Königs, mit reichem Bilderschmuck, vielen  
bisher noch nicht veröffentlichten Briefen, teils in Facsimile, teils in  
getreuem Abdruck  
**Zwanzig Vollbilder**  
Format: Prachtwerk Quart. Die Ausstattung ist überaus reich u. vornehm  
Holzfreies Papier  
**Prachtband mit reicher Goldpressung Preis 5 Mk.**  
Vorrätig in der  
**G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.**

**Ausverkauf**  
in  
**Damen-Kleider-Stoffen**  
zu herabgesetzten Preisen  
bei  
**G. A. Richter, Wildberg.**

Nagold.

Zur bevorstehenden Konfirmation  
empfehle  
**Paten-(Dötes-)Briefe**  
die  
**G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.**

Nagold.  
**1 ordentlichen Jungen**  
nimmt in die Lehre  
**Glasermeister Benz.**

Nagold.  
**1 ordentlichen Jungen**  
nimmt in die Lehre  
**Heinrich Jourdan,**  
Schreiner.

Nagold.  
Ein 14—16jähriges  
**Mädchen**  
findet gute Stelle.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

Nagold.  
**1 tüchtiges Mädchen,**  
das selbständig kochen kann, findet gute  
Stelle.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

Nagold.  
**Schöne  
Milch-  
schweine**  
verkauft nächsten Samstag Morgen  
**Fritz Wagner.**  
**Einen Krautgarten**  
verkauft  
der Obige.

**Holländ.** Unübertroffen und seit  
1880 bewährt! 10 Pfd.  
Tafel. 10 B. im Beutel für acht Mk.  
**B. Becker in Berlin a. S. (1)**  
**Dr. Lindenmeyer's  
Salus-Bonbons**  
sind das wirksamste Mittel gegen Husten,  
Heiserkeit, Verschleimungen, Störungen  
der Verdauung etc. Zu haben in Beu-  
teln à 25 und 50 S., sowie in Schachteln  
à 1 Mk. bei: **Cond. H. Lang, Nagold,**  
**W. Franer in Wildberg.**

**Laubsäge-Holz**  
pr. 1/2 Mk. von Mk. 1.— an.  
Vorlagokatalog u. Preisliste  
über alle Laubsäge-Untensilien gratis.  
**G. Schaller & Comp.,**  
Konstanz, 3 Marktsstätte 3.

**Für Hustende**  
beweisen über 1000 Zeugnisse  
die Vorzüglichkeit von  
**Kaiser's  
Brust-Caramellen**  
(wohlschmeckende Bonbons)  
sicher und schnell wirkend bei Husten,  
Heiserkeit, Katarrh und Ver-  
schleimung. Größte Spezialität  
Deutschlands, Oesterreichs und der  
Schweiz. Per Pak. 25 Pfg.  
Niederlage bei **Fr. Schmid in  
Nagold, G. Gutkunst in Hai-  
terbach, W. Widmann in  
Unterjettingen, J. Spieß in  
Wöllhausen.**